



# Meisterschaftsbedingungen 2021 für Dressurreiten für

Österreichische Staatsmeisterschaft ( Große Tour)

Österreichische Meisterschaft U 25, Kleine Tour, Junge Reiter, Junioren,  
Jugend, Ponyreiter

## **Allgemeine Bestimmungen:**

Für alle oben angeführten Meisterschaften gilt:

Teilnahmeberechtigt sind alle Reiter die die Österreichische Staatsbürgerschaft und eine für das Austragungsjahr gültige Lizenz (Ponystartkarte) besitzen, die zur Teilnahme an den Bewerben der jeweiligen Sparte/Klasse berechtigt, mit Pferden/Ponies die im OEPS-Pferderegister eingetragen sind und für die die Jahresgebühr für das Austragungsjahr bezahlt wurde und mit dem die Reiter die Qualifikationskriterien, so vorgesehen, erreicht haben.

*§ 1301/3. ÖTO besagt:*

*In einem Jahr kann pro Sparte nur in einer Altersklasse und nur in einer Tour teilgenommen werden.*

*Ein Reiter darf in einem Kalenderjahr pro Sparte nur an einer Österreichischen Meisterschaft, Österreichischen Staatsmeisterschaft teilnehmen, ausgenommen Mannschaften und ländliche Reiter.*

*Ponyreiter dürfen am gleichen Turnier mit einem anderen Pferd/Pony auch in der Jugend- /Juniorenklasse teilnehmen. Ponyreiter dürfen mit demselben Pony in der Ponymeisterschaft und in der Jugend-/Juniorenklasse starten, sofern die Meisterschaft nicht am selben Turnier stattfindet.*

Analog zu §55/1.12 und 1.13 ÖTO gilt:

Meisterschaftspferde/ponies dürfen nach Eintreffen auf dem Turnierrgelände bis zum Ende, des jeweiligen letzten Meisterschaftsbewerbes von keinem anderen, als dem Meisterschaftsteilnehmer geritten werden. Findet an einem

## Seite 2 von 7

Turnier mehr als eine Meisterschaft statt, so darf ein Pferd/Pony nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden.

Erlaubt ist, das Longieren des reiterlosen Pferdes/Ponys, sowie das Trockenreiten am langen Zügel nach dem Bewerb durch eine andere Person.

Pferde/Ponies die an Österr. Staatsmeisterschaften od. Österr. Meisterschaften teilnehmen müssen bis 19:00 des Vorabends des ersten Meisterschaftsbewerbes auf dem Turniengelände eintreffen, und dürfen dieses bis zum Ende des letzten Meisterschaftsbewerbes ihrer Klasse nicht mehr verlassen. Ab dem Eintreffen auf dem Turniengelände hat jedes Pferd/Pony immer die Kopfnummer sichtbar auf dem Stallhalfter, dem Zaum oder der Satteldecke zu tragen.

Die Meisterschaftsbewerbe sind nur für Meisterschaftsteilnehmer auf ihren Meisterschaftspferden/Ponies offen. In den Einlaufbewerben kann der Meisterschaftsteilnehmer noch ein 2. Pferd/Pony starten. In den jeweiligen Teilbewerben B sind nur jene Reiter startberechtigt, die im Teilbewerb A eine Wertnote von mindestens 62% erreicht haben.

Alle ausgeschriebenen Prüfungen (FEI und Nationale) werden in der, für das Austragungsjahr gültigen, Fassung geritten. Alle Meisterschaftsbewerbe werden ohne Gerte und auswendig geritten.

### **Ausrüstung:**

Die Ausrüstung der Reiter und Pferde muss den Bestimmungen in der ÖTO für die jeweilige Klasse entsprechen. Eine **Verfassungsprüfung kann** am Vorabend der 1. Teilbewerbes nach 19:00 Uhr abgehalten werden.

### **Startreihenfolge:**

Die Startreihenfolge wird, für jeden Teilbewerb der Meisterschaft getrennt, öffentlich und unter Aufsicht des Turnierbeauftragten, jeweils am Vorabend der Prüfung, frühestens eine halbe Stunde nach dem Ende des letzten Bewerbes des Tages, gelost.

Für den GP wird nach, der zuletzt gültigen Version, der FEI-Weltrangliste in Gruppen zu 5, in gestürzter Reihenfolge, gelost. Für die Grand-Prix-Kür wird in Gruppen zu 5, in gestürzter Reihenfolge nach Teilbewerb A (15 – 11, 10 – 6, 5 – 1), gelost.

In allen Teilbewerben der Meisterschaften ist das Richtverfahren B (getrenntes Richten) anzuwenden.

Die Österr. Staatsmeisterschaft (1. Teilbewerb GP) und die Österr. Meisterschaften in allen anderen Klassen (beide Meisterschaftsbewerbe) werden automatisch als Sichtung gewertet.

Möchte ein Teilnehmer nur Sichtung reiten und nicht an der Meisterschaft teilnehmen, so ist dies bei der Eintragung in die Startliste (Nennung) in der Meldestelle bekanntzugeben, und diese Reiter starten vor den Meisterschaftsteilnehmern.

Sollte die Teilnahme an der Meisterschaft auch als Sichtung dienen, so gilt ebenfalls das Limit von 62% im Teilbewerb A, für eine Startberechtigung im Teilbewerb B

## **Bestimmungen für die einzelnen Klassen:**

### **Große Tour:**

Als qualifiziert gilt der Vorjahressieger mit dem Siegerpferd und Reiter/Pferdpaare die im laufenden Kalenderjahr bei einem Turnier im In- oder Ausland in einer Grand-Prix-Prüfung eine Wertnote von mindestens 63 % erreicht haben.

Einlaufbewerb: Inter 2 oder Grand-Prix

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: Grand Prix

Teilbewerb B: Grand-Prix-Kür

Das Richterkollegium hat aus 5 Richtern, die die Befugnis für Grand-Prix besitzen, zu bestehen.

Als Österreichischer Staatsmeister Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchsten Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb A erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

### **U 25**

Als qualifiziert gelten Reiter/Pferdpaare die im laufenden Kalenderjahr bei einem Turnier im In- oder Ausland in einer U 25 Grand-Prix-Prüfung eine Wertnote von mindestens 63 % erreicht haben.

Einlaufbewerb: Inter 2

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: Inter 2

Teilbewerb B: U 25 Grand-Prix

Das Richterkollegium hat aus 5 Richtern, die die Befugnis für Grand-Prix besitzen, zu bestehen.

Als Österreichischer Meister U 25 gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchsten Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

### **Kleine Tour:**

Als qualifiziert gilt der Vorjahressieger mit dem Siegerpferd und Reiter/Pferdpaare die im laufenden Kalenderjahr bei einem Turnier im In- oder Ausland in einer Inter I Prüfung eine Wertnote von mindestens 63 % erreicht haben.

Einlaufprüfung: FEI Junge Reiter Vorbereitung oder FEI St. Georg

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI St. Georg

Teilbewerb B: FEI Inter I

Als Österreichischer Meister Kleine Tour Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchsten Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

## **Junge Reiter:**

Einlaufprüfung: FEI Junge Reiter Vorbereitung

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI Junge Reiter Mannschaft

Teilbewerb B: FEI Junge Reiter Einzel

Als Österreichischer Meister Junge Reiter Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchsten Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

## **Junioren:**

Einlaufprüfung: FEI Junioren Vorbereitung

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI Junioren Mannschaft

Teilbewerb B: FEI Junioren Einzel

Als Österreichischer Meister Junioren Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchsten Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

## **Jugend:**

Einlaufprüfung: L 7 auf Trense

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: LM 5 auf Trense

Teilbewerb B: LM 7 auf Trense

Als Österreichischer Meister Jugend Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchsten Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

## **Ponies:**

Teilnahmeberechtigt sind nur Ponyreiter die im laufenden Jahr max. 16 Jahre alt werden mit Ponies mit einer P-Kopfnummer, und die mindestens die R1/RD1 besitzen.

Einlaufprüfung: FEI Pony Vorbereitung

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI Pony Mannschaft

Teilbewerb B: FEI Pony Einzel

Als Österreichischer Meister Pony Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchsten Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.